

# Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i> .....	9
<i>Kapitel 1: Über das Theoretisch-Allgemeine</i> .....	25
1.1 Metatheoretische Annäherung .....	25
1. Über das Aufbrechen eingeschliffener Denkschablonen .....	25
2. Was ist "Erziehung"? .....	27
3. Das Universalienproblem in der Pädagogik .....	29
4. Ontologie des Erziehungsbegriffs .....	34
5. Der alltäglich-konkrete Erziehungsbegriff .....	36
6. Der Erziehungsbegriff als "quasi-transzen- dentale" Kategorie .....	41
1.2 Der Erziehungsbegriff .....	42
1. "Erziehung" und "Lernen" in der Alltagssprache .....	43
2. "Erziehung" als "Vermittlung von Entwicklung" - Bestimmende und untergliedernde Merkmale .....	48
3. Grenzen der Definition .....	56
<i>Kapitel 2: Über das Praktisch-Allgemeine</i> .....	57
2.1 Metatheoretische Annäherung .....	57
1. Über den "normativen" Horizont jeder Erziehungstheorie .....	57
2. Antinomische Bedingungen eines "normativen" Erziehungsprinzips .....	59
3. Das Praktisch-Allgemeine als "summum bonum" und regulative Idee .....	65
4. Das Praktisch-Allgemeine als Relevanz- und Fortschrittskriterium .....	67
5. Rekonstruktion und Konstruktion - Theorie und Praxis .....	68
6. Was ist eine "quasitranszendente Rekonstruktion"? .....	70
2.2 Das Erziehungsprinzip .....	72
1. Rekonstruktion der apriorischen Form von Begründungsdiskursen als Lernprozess .....	72

2. Das doppelte Vernunftsprinzip als Inhalt der Form .....	75
3. Abstraktion und Freiheit - Konkretion und pädagogische Praxis .....	75
4. Quasitranszendente Rekonstruktion bei K.O. Apel und J. Habermas .....	81
<i>Kapitel 3: Über "Funktionale Erziehung", "Heimliche Erziehung" und "Sozialisation" .....</i>	<i>83</i>
3.1 Literarische Annäherung an das Thema .....	83
1. Schulromane (H. Hesse, Fr. Torberg, R. Musil u.a.) .....	83
2. Grundmuster des bürgerlichen Romans .....	89
3. Entwicklungsromane (Grimmelshausen, H. Mann u.a.) .....	91
4. "Extentionale Erziehung" durch Literatur .....	93
3.2 Pädagogische Relevanz .....	97
I. Historische Diskussion .....	97
1. Rousseau, die Deutsche Reformpädagogik, S. Bernfeld, E. Kriek .....	98
2. "Funktionale Erziehung" (K.G. Stegherr, Fr. Schneider u.a.) .....	101
3. Die "Theorie des heimlichen Lehrplan" .....	106
4. Die Sozialisationstheorien .....	109
5. Die Entschulungsdiskussion .....	114
II. Systematische Diskussion .....	116
1. Der ontologische Dualismus in der Pädagogik .....	116
2. Das technische Interesse an latenten Erziehungsprozessen .....	120
<i>Kapitel 4: Über das Paradigma struktureller Erziehung .....</i>	<i>125</i>
4.0 Zur Logik des Paradigmas .....	125
1. Theoretische und Praktische Voraussetzungen .....	125
2. Der Strukturbegriff bei N. Luhmann .....	128
3. Sachliche, soziale und zeitliche Komplexitätsreduktion .....	132
4. Strukturen als Ausschließungen .....	135
5. Die Latenz struktureller Erziehungsprozesse .....	138
6. Metastrukturen .....	142
7. Invariante und kontingente Strukturen .....	143
8. Anfang und Ende von Strukturen .....	145
9. Äußere und innere Strukturen .....	147
10. Der Strukturbegriff in der Kognitionspsychologie (Piaget, Kohlberg u.a.) .....	149
11. Strukturen als Erziehungssubjekt und Erziehungsprodukt .....	152
12. Die Geschichtlichkeit von Strukturen .....	155

<i>Kapitel 5: Über die Pragmatik des Paradigmas</i> .....	159
5.1 Das Beispiel .....	159
1. Der Sachverhalt .....	159
2. Rekonstruktion der Struktur .....	161
3. Periphere Sache - dominante Struktur .....	163
4. Eigentum als Entfremdung .....	164
5. Bewertung der strukturellen Erziehungsprozesse ....	169
5.2 Über das Beispiel .....	172
1. Interpretation und Spekulation .....	172
2. Vorverständnis und praktisches Interesse .....	173
3. Das Problem der äußeren Selektivität und die Grenzen der Rekonstruktion .....	175
4. Strukturelle Pädagogik .....	177
<i>Kapitel 6: Über das Unvollständige einer Theorie struktureller Erziehung</i> .....	179
1. Das Problem der vernunftgesteuerten Aufhebung von Latenz .....	180
2. Das Problem des Zirkels in der Erkenntnis (C. Offe, J. Habermas) .....	183
3. Grenzen der quasitranszendentalen Rekonstruktion als Begründungsmodus praktischer Vernunft .....	187
4. Das Problem der Verwertung von Theorien oder das Auswechseln von Brillen erleichtert das Gehen, ersetzt es aber nicht. ....	191
<i>Anmerkungen</i> .....	195
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	221